

ANHANG 2

FORMBLATT „ANLAGENBESCHREIBUNG“

ZUM BUNDESEINHEITLICHEN PFLICHTENKATALOG

für Errichterunternehmen von
Videoüberwachungsanlagen

(Stand: Januar 2019)

KEINBRUCH

Sichern Sie Ihr Zuhause.
Infos unter: www.k-einbruch.de



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.

Sachliche Zuständigkeit für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens:

Das Landeskriminalamt des jeweiligen Bundeslandes

Sachliche Zuständigkeit für die Erstellung des Pflichtenkataloges:

Hessisches Landeskriminalamt - Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention -
Hölderlinstr. 1-5, 65187 Wiesbaden, Tel.: 0611/83-13203/-13206

Redaktion:

Hessisches Landeskriminalamt - Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention - im Auftrag der
Zentralen Geschäftsstelle Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Herausgeber:

Die Herausgabe des Pflichtenkataloges erfolgt im Auftrag der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK),
Zentrale Geschäftsstelle (ZGS) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

<input type="checkbox"/> VdS-Attest	Videoüberwachungsanlage (VÜA/VSS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	Seite 3/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung			
H Überwachung durch die VÜA			
H.1 Überwachungszweck			
Allgemeine Schutzziele: _____			
Konkrete Schutzziele: _____			
Sonstige Ziele: _____			
Betriebsmodus:			
<input type="checkbox"/> Live-Überwachung mit Aufzeichnung		<input type="checkbox"/> Live-Überwachung ohne Aufzeichnung	<input type="checkbox"/> Nur Aufzeichnung
<input type="checkbox"/> Permanentbetrieb		<input type="checkbox"/> Nicht-permanenter Betrieb	
H.2 Lageplan			
Der Lageplan besteht aus _____ Seite(n)			
Referenzbilder der kompletten VÜA _____ Anzahl <input type="checkbox"/> ausgedruckt <input type="checkbox"/> auf Datenträger			
Diese Anlagenbeschreibung besteht aus insgesamt _____ Seiten			
H.3 Übertragung an externe Stellen <input type="checkbox"/> nicht vorhanden			
<input type="checkbox"/> Meldungen über IP-AÜA SP4			
<input type="checkbox"/> Bilder über drahtgebundene Verbindung		max. Bitrate der Verbindung: _____	
<input type="checkbox"/> Bilder über Datenfunkverbindung		max. Bitrate der Verbindung: _____	
<input type="checkbox"/> Polizei _____		<input type="checkbox"/> über NSL	
<input type="checkbox"/> NSL _____		Anerkennungsnummer: _____	
<input type="checkbox"/> andere, ständig besetzte Stelle _____			
H.4 Automatische Übertragung von Störungen <input type="checkbox"/> nicht vorhanden			
<input type="checkbox"/> unverzüglich			
<input type="checkbox"/> innerhalb von ___ Stunden			
<input type="checkbox"/> NSL			
<input type="checkbox"/> andere, ständig besetzte Stelle: _____			
<input type="checkbox"/> Errichter/Instandhalter			
H.5 Fernzugriff / Remote-Service			
<input type="checkbox"/> Betreiber <input type="checkbox"/> Errichter <input type="checkbox"/> Sicherheitsdienstleister/NSL			
H.6 Blitz- und Überspannungsschutz			
<input type="checkbox"/> gemäß VdS 2833 <input type="checkbox"/> gemäß _____			
für <input type="checkbox"/> Hardware-Komponenten <input type="checkbox"/> VÜA-Netzwerk <input type="checkbox"/> _____			
H.7 Liste der Anlagenteile			
Diese Liste kann aus dem Betreiberangebot/Rechnung oder einer beigefügten Unterlage entnommen werden. Bei einer Überprüfung durch die Polizei ist eine Objektskizze und eine Liste aller Anlagenteile mit Anzahl, Hersteller, Bezeichnung sowie ggf. Zertifizierungsnummer und Prüfinstitut vorzulegen. Diese Unterlagen sind durch den Errichter bereitzustellen			

Hinweise zum Ausfüllen des Installationsattestes / der Anlagenbeschreibung für Videoüberwachungsanlagen (VÜA/VSS) VdS 3426

Vorbemerkungen: Diesen Hinweisen ist ein Musterattest beigelegt. Die Ziffern dieser Hinweise beziehen sich auf die gekennzeichneten Stellen im Musterattest.

Nr.	Hinweis
1	<p>Mit diesem VdS-Attest bzw. dieser Anlagenbeschreibung bescheinigt das Errichterunternehmen die Konformität der geplanten und errichteten VÜA mit den Richtlinien VdS 2366 und/oder weiteren Richtlinien und Normen für den VÜA-Bereich (z.B. DIN EN 62676, ÜEA-Richtlinie, Pflichtenkatalog Video).</p> <p>Ausschließlich VdS-anerkannte Errichterunternehmen sind berechtigt, VdS-Atteste auszustellen. Bei nicht VdS-anerkannten VÜA (kein VdS-anerkanntes Errichterunternehmen oder Ausführung nicht gemäß VdS 2366) ist „Anlagenbeschreibung“ anzukreuzen.</p>
2	<p>Innerhalb eines Objektes können Videoerfassungseinheiten (VE) verschiedener Klassen zum Einsatz kommen. Hierbei ist zu beachten, dass alle Anlageteile eines Video-Sicherungsbereiches mindestens der geforderten Klasse entsprechen müssen. Übergeordnete Anlageteile, z. B. eine übergeordnete Bildzentrale (BZ) müssen dann der höchsten in der Gesamtanlage verwendeten Klasse entsprechen. Hier ist die höchste Klasse einzutragen.</p>
3	<p>Rechtsrahmen der Videoüberwachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich: Videoüberwachung auf Grundlage von Datenschutzgesetzen der Länder, Bundesdatenschutzgesetz bzw. Polizeigesetzen u. ä. (solche VÜA werden i. d. R. durch öffentliche Stellen betrieben, z. B. zur Überwachung von Kriminalitätsschwerpunkten) • Nicht-öffentlich: Videoüberwachung auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes (solche VÜA werden i. d. R. durch privatwirtschaftliche Stellen betrieben, z. B. zur Überwachung von Unternehmensgeländen oder -eigentum) • Persönlich/familiär: Der Einsatz von Videoüberwachung im persönlichen und familiären Bereich richtet sich nach dem Zivilrecht. Private Anwender können diese Technik i. d. R. im Rahmen ihres Hausrechts und zum Schutz ihres Eigentums nutzen, soweit sie sich auf ihren privaten Bereich und ihr privates Grundstück beschränken und unbeteiligte Dritte nicht erfasst werden. <p>Mehr hierzu siehe Website des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit: http://www.bfdi.bund.de/, bzw. BHE-Informationsschrift „<i>Datenschutzrechtliche Hinweise für Errichter, Planer und Betreiber</i>“: https://www.bhe.de/de/Datenschutzrechtliche-Hinweise-lang.</p>
4	<p>Überwachungsbereich: Bereich, in dem sicherungsrelevante Ereignisse durch Videoerfassungseinheiten erkannt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frei zugänglich: Dies ist anzukreuzen, wenn der Zugang zum Überwachungsbereich der VE für jedermann möglich ist. In diesem Fall kann nicht kontrolliert werden, wer von der VE erfasst wird. • Nicht frei zugänglich: Dies ist anzukreuzen, wenn der Zugang zum Überwachungsbereich der VE nicht für jedermann möglich ist. In diesem Fall kann kontrolliert werden, wer von der VE erfasst wird. • Arbeitsstätte: Für den Einsatz der Videoüberwachung in Arbeitsstätten gelten neben den allgemeinen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes weitere Regelungen, wie z. B. das Betriebsverfassungsgesetz.
5	<p>In Einzelfällen kann von den jeweils gültigen Richtlinien für VÜA, jedoch nur in Abstimmung mit dem Risikoträger, abgewichen werden. Abweichungen müssen immer begründet werden. Der Risikoträger muss seine Zustimmung zu den Abweichungen im Installationsattest durch Unterschrift bestätigen.</p> <p>Weicht eine VÜA in grundlegenden Punkten von den VdS-Richtlinien ab (z. B. nicht VdS-anerkannte Anlageteile¹⁾, Abweichungen von den Einschränkungen zum Einsatz von Anlageteilen), so handelt es sich auch bei einer eventuellen Tolerierung durch einen Risikoträger nicht um eine VdS-anerkannte VÜA. In diesem Fall darf kein Kreuz bei „VdS-Attest“ (siehe Hinweis 1) gesetzt werden.</p> <p>Sofern die VÜA Bestandteil eines Versicherungsvertrages ist, muss der Versicherer seine Zustimmung zu den Abweichungen dokumentieren.</p> <p>¹⁾ In VdS-anerkannten VÜA können auch nicht VdS-anerkannte Produkte eingesetzt werden, wenn sie die Anforderungen der einschlägigen IEC-/EN-/DIN-Normen zur Videoüberwachung erfüllen.</p>

6	<p>Voraussetzung für die Abnahme einer VdS-anerkannten VÜA ist die vorausgegangene mängelfreie Inbetriebsetzung der VÜA entsprechend VdS 2366, Abschnitt 8. Die Abnahme erfolgt entsprechend VdS 2366, Abschnitt 8.5, und die Übergabe der VÜA an den Betreiber entsprechend VdS 2366, Abschnitt 8.6.</p> <p>Der Betreiber und alle für die Bedienung der VÜA verantwortlichen Personen müssen in die Funktion der Anlage eingewiesen werden. Dabei ist insbesondere auf die Vermeidung von unerwünschten Ereignissen hinzuweisen und die Konsequenzen davon aufzuzeigen (z. B. Bildausfall-Störungsmeldung aufgrund von abgeschalteter Beleuchtung).</p> <p>Gleiches gilt für etwaige Nutzungsänderungen, die Einfluss auf die Schutzziele oder Sicherungsmaßnahmen haben können.</p>
7	<p>Hier sind die mit dem Risikoträger (Betreiber, Versicherer) definierten allgemeinen Schutzziele entsprechend VdS 2366, Abschnitt 6.1.1 sowie die konkreten Schutzziele entsprechend VdS 2366, Abschnitt 6.1.2 einzutragen.</p>
8	<p>Für jede Kamera ist mindestens ein Referenzbild zu dokumentieren.</p>
9	<p>Hier ist auch die Anzahl der Referenzbilder zu berücksichtigen. Die Referenzbilder können auch auf einem anderen Medium als Papier zur Verfügung stehen. Dann sind die Art und der Aufbewahrungsort des Mediums anzugeben.</p>
10	<p>Hier ist die maximal mögliche Bitrate des verwendeten Übertragungsweges in Bit/s anzugeben. Für die Bildübertragung muss der Übertragungsweg so gewählt werden, dass die im Attest dokumentierte Bildrate (Bilder pro Sekunde) in der Abbildungsqualität, die vom Schutzziel vorgegeben ist, erreicht wird (siehe VdS 2366, Abschnitt 6.6.1).</p>
11	<p>Bei Bildübertragungen zur Polizei über NSL ist dieses Kästchen zusätzlich anzukreuzen.</p>
12	<p>Mindestens Störungen der Primär- und Sekundärenergieversorgung sowie der Bildzentrale sind automatisch direkt an den Betreiber, an eine beauftragte Stelle (z. B. NSL) oder an eine sonstige, ständig besetzte Stelle des Betreibers (z. B. Pförtnerstelle) zu melden. Dabei darf die Meldung von Netzstörungen in Abhängigkeit zur Überbrückungsdauer um bis zu 3 min unterdrückt werden (siehe VdS 2366, Abschnitt 6.10).</p>
13	<p>Ein Fernzugriff/Remote-Service darf nur unter Einhaltung der in VdS 2366, Abschnitte 6.5.3 ff beschriebenen Anforderungen erfolgen.</p>
14	<p>Kameras können zusammengefasst werden, sofern sie sich nicht in den Angaben der Spalten unterscheiden.</p>
15	<p>Hier ist die Klassenkombination gemäß VdS 2366, Abschnitt 6.3.3 einzutragen.</p>
16	<p>Hier sind die definierten Zwecke (Schutzziele/Aufgaben) zu dokumentieren (siehe VdS 2366, Abschnitte 6.1.1 bis 6.1.3). Diese Zweckdefinitionen dienen erforderlichenfalls auch der datenschutzrechtlichen Beurteilung.</p>
17	<p>Für polizeiliche Ermittlungen können Zeit- und Geodaten wichtig sein. Daher sollten zusätzliche Metadaten (z. B. Geodaten, Etage, VCA, PTZ-Positionen usw.) zu den Bildern gespeichert werden.</p>
18	<p>Voralarm-, Alarm-, Nachalarm- und Verdachtsmomentbilder bedingen ein auslösendes Ereignis. Die Historienbilder beinhalten auch die permanente Aufzeichnung. Dabei gibt die Dauer an, wie lange aufgezeichnet wird, bis die ersten Bilder überschrieben werden.</p>

<input checked="" type="checkbox"/> VdS-Attest¹⁾ 1 <input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung	Videüberwachungs- anlage (VÜA/VSS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	VÜA-Muster 2018	Seite 1/5
A Die Anlage entspricht folgenden Normen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen				
<input checked="" type="checkbox"/> VdS 2366, Klasse (A,B,C) ¹⁾ B 2 <input type="checkbox"/> Pflichtenkatalog (Polizei), Klasse (A,B,C) <input type="checkbox"/> DGUV-Vorschrift _____ <input type="checkbox"/> DIN EN 62676, Grad (1,2,3,4) ²⁾ <input type="checkbox"/> ÜEA-Richtlinie (Polizei), Klasse (B,C) <input type="checkbox"/> _____				
Anschluss an <input type="checkbox"/> Polizei <input checked="" type="checkbox"/> NSL <input type="checkbox"/> Sonstige _____ Rechtsrahmen der Videüberwachung 3 <input type="checkbox"/> Öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Nicht-öffentlich <input type="checkbox"/> Persönlich/familiär _____ Überwachungsbereich 4 <input checked="" type="checkbox"/> Frei zugänglich <input type="checkbox"/> Nicht frei zugänglich <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsstätte _____				
B Betreiber/Auftraggeber Name/Firma: <u>Musterbetreiber GmbH</u> Straße: <u>Bahnhofstraße 33</u> PLZ, Ort: <u>55555 A-Stadt</u> Installationsort (falls abweichend): Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Auftragsnummer (falls vorhanden): _____		C Errichterunternehmen/Auftragnehmer Name/Firma: <u>Mustererrichter GmbH</u> Straße: <u>Poststraße 66</u> PLZ, Ort: <u>55566 B-Stadt</u> Telefon: <u>0815 102030</u> Email: <u>mustererrichter-gmbh@sicher.de</u> VdS Anerkennungs-Nr.: <u>ERR 118999</u> BHE Zertifizierungs-Nr.: _____ DIN EN 16763 Zertifizierungs-Nr.: <u>ERR 118999EN</u>		
D Bestätigung des Errichterunternehmens zu den Projektierungsangaben Wir bestätigen, dass die VÜA unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, nach den unter Abschnitt A angekreuzten Normen/Richtlinien/Vorschriften/Bestimmungen sowie den Vorgaben des zugrundeliegenden Sicherungskonzeptes (Anlage) entsprechend den Projektierungsangaben ab Abschnitt H bis auf die nachfolgend aufgeführten – mit dem Versicherer abgestimmten ³⁾ – Abweichungen projektiert wurde und inklusive Instandhaltungsunterlagen und Betriebsbuch an den Betreiber übergeben wurde. Abweichungen: 5 Begründung: _____ (Datum) 08.08.2018 (Stempel) (Name) F. Valtinke <i>Valtinke</i> (Unterschrift)				
E Bestätigung des Betreibers 5 Die VÜA ist Bestandteil eines Versicherungsvertrages <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Angaben in F nicht erforderlich) Das Attest wurde vom Datenschutzbeauftragten gesichtet und geprüft: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Name: G. Heim Die in Abschnitt A gemachten Angaben zum Rechtsrahmen der VÜA sind zutreffend. Die unter Abschnitt D aufgeführten Abweichungen von den Regelwerken sind mir bekannt. Die ggf. entstehenden Folgen wurden mir im Detail erklärt. Ich wurde auf die regelmäßig durchzuführende Funktionsprüfung hingewiesen. (Datum) 08.08.2018 (Name) H. Müller <i>Müller</i> (Unterschrift)				
F Bestätigung des Versicherers³⁾ 5 Wir sind mit dem Sicherungskonzept und den vorgesehenen Maßnahmen einschließlich der eventuell vereinbarten Abweichungen einverstanden. (Datum) 10.08.2018 (Stempel) (Name) A. Gent <i>Gent</i> (Unterschrift)				

¹⁾ Nur zulässig bei VdS-anerkannten Errichterunternehmen

²⁾ Von allen Teilen der VÜA mindestens erfüllter Grad

³⁾ Der Bezug auf den Versicherer ist nur relevant, wenn die VÜA Bestandteil eines Versicherungsvertrages ist.

Gemeinsame(s) VdS-Attest/Anlagenbeschreibung der Verbände BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI), der Polizei und VdS Schadenverhütung GmbH (VdS)

<input checked="" type="checkbox"/> VdS-Attest 1	Videoüberwachungsanlage (VÜA/VSS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	VÜA-Muster 2018	Seite 2/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung				

G Übergabe-/Abnahmeprotokoll

Betreiber/Auftraggeber Name/Firma: <u>Musterbetreiber GmbH</u> Straße: <u>Bahnhofstraße 33</u> PLZ, Ort: <u>55555 A-Stadt</u> Installationsort Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Auftragsnummer: Teilnehmer: <u>Hermann Müller, Karl Müller</u>	Errichterunternehmen/Auftragnehmer Name/Firma: <u>Mustererrichter GmbH</u> Straße: <u>Poststraße 66</u> PLZ, Ort: <u>55566 B-Stadt</u> Telefon: <u>0815 102030</u> Email: <u>mustererrichter-gmbh@sicher.de</u> VdS Anerkennungs-Nr.: <u>ERR 118999</u> BHE Zertifizierungs-Nr.: _____ DIN EN 16763 Zertifizierungs-Nr.: <u>ERR 118999EN</u> Teilnehmer: <u>Fritz Valtinke</u>
---	--

G.1 Bestätigung des Errichterunternehmens/Auftragnehmers

6 Die Anlage wurde entsprechend den Projektierungsangaben in Abschnitt H und dem Sicherungskonzept in Abschnitt I gebaut und dem Betreiber in funktionsfähigem Zustand einschließlich der folgenden Unterlagen/Dokumente übergeben:

Anlagendokumentation (z. B. Lageplan mit Überwachungsbereichen der VEs, Betriebsanforderungen, Schnittstellenbeschreibung der VÜA zu anderen Gewerken)

Inbetriebsetzungsprotokoll Betriebsbuch Bedienungsanleitungen Zugangscodes

Datei/Datenträger mit der aktuellen Anlagenparametrierung _____

Merkblatt mit Hinweisen und Pflichten für Betreiber von Videoüberwachungsanlagen

Hinweisschilder "Videoüberwachung" angebracht

Der Betreiber und alle für die Bedienung der VÜA verantwortlichen Personen wurden in die Funktion der Anlage sowie in die betreiberseitig bestehenden Prüfmöglichkeiten eingewiesen.

Die unter Abschnitt H.3 aufgeführte NSL wurde darüber informiert, dass es sich um eine normen- und richtlinienkonforme VÜA handelt und somit die Sicherungskette¹⁾ einzuhalten ist und ein Alarmdienst- und Interventionsattest ausgestellt werden soll.

Der Betreiber wurde darüber informiert, dass die Instandhaltung (Inspektion, Wartung) der VÜA gefordert ist.

Valtinke

(Datum) 20.08.2018 (Stempel) (Name) F. Valtinke (Unterschrift)

G.2 Bestätigung des Betreibers/Auftraggebers

6 Die Anlage wurde nach erfolgter ausführlicher Einweisung der verantwortlichen Personen einschließlich der oben aufgeführten Unterlagen/Dokumente übernommen. Ich bestätige die ordnungsgemäße Installation gemäß Auftrag sowie die fehlerfreie Funktion der VÜA und nehme die Anlage als vertragsmäßig erstellt ab.

Eingewiesene Person(en): Hermann Müller, Karl Müller

Ein Instandhaltungsvertrag wurde am 20.08.18 angeboten²⁾ abgeschlossen³⁾ nicht abgeschlossen

Instandhaltungsintervalle:
 Inspektion viermal zweimal einmal im Jahr jährliche Wartung

Ich bin damit einverstanden, dass eine Kopie dieses Dokumentes an folgende berechnigte Dritte übergeben wird:
 Polizei³⁾ Versicherer VdS Schadenverhütung sonstige _____

Ich bin damit einverstanden, dass
 die VÜA ggf. durch Fachkräfte der Polizei stichpunktartig überprüft wird, wobei die Überprüfung ausschließlich im öffentlichen Interesse erfolgt und hieraus keine Rechtsansprüche begründet werden können.³⁾
 die VÜA ggf. durch Fachkräfte von VdS Schadenverhütung stichpunktartig überprüft wird. Hieraus können keine Rechtsansprüche begründet werden.⁴⁾

Müller

(Datum) 20.08.2018 (Name) H. Müller (Unterschrift)

Ggf. noch auszuführende Restarbeiten: keine

¹⁾ Die Sicherungskette gemäß VdS 3138 beinhaltet die Technischen Dienstleistungen einer AES gemäß DIN EN 50518, den Alarmdienst sowie den Interventionsdienst
²⁾ bei VÜA nach Pflichtenkatalog der Polizei zwingend erforderlich
³⁾ bei VÜA mit Anschluss an die Polizei zwingend erforderlich
⁴⁾ bei VÜA gemäß VdS 2366

<input checked="" type="checkbox"/> VdS-Attest (1)	Videoüberwachungs- anlage (VÜA/VSS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	VÜA-Muster 2018	Seite 3/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung				
H Überwachung durch die VÜA				
H.1 Überwachungszweck				
Allgemeine Schutzziele: (7) Erschwerung/Erkennung von Diebstahl, Einbruch, Überfall, Sachbeschädigung				
Konkrete Schutzziele: (7) Erstellen von Fahndungsbildern nach einem Überfall				
Sonstige Ziele: keine				
Betriebsmodus:				
<input checked="" type="checkbox"/> Live-Überwachung mit Aufzeichnung		<input type="checkbox"/> Live-Überwachung ohne Aufzeichnung		<input type="checkbox"/> Nur Aufzeichnung
<input checked="" type="checkbox"/> Permanentbetrieb		<input type="checkbox"/> Nicht-permanenter Betrieb		
H.2 Lageplan				
Der Lageplan besteht aus 1 Seite(n)				
Referenzbilder der kompletten VÜA (8) 2 Anzahl <input type="checkbox"/> ausgedruckt <input checked="" type="checkbox"/> auf Datenträger				
Diese Anlagenbeschreibung besteht aus insgesamt 6 Seiten (9)				
H.3 Übertragung an externe Stellen <input type="checkbox"/> nicht vorhanden				
<input checked="" type="checkbox"/> Meldungen über IP-AÜA SP4				
<input type="checkbox"/> Bilder über drahtgebundene Verbindung max. Bitrate der Verbindung: _____ (10)				
<input checked="" type="checkbox"/> Bilder über Datenfunkverbindung max. Bitrate der Verbindung: 500 MBit/s (10)				
<input type="checkbox"/> Polizei _____ <input type="checkbox"/> über NSL (11)				
<input checked="" type="checkbox"/> NSL <u>Wachdienst Sicher</u> Anerkennungsnummer: <u>W 118110</u>				
<input type="checkbox"/> andere, ständig besetzte Stelle _____				
H.4 Automatische Übertragung von Störungen <input type="checkbox"/> nicht vorhanden (12)				
<input checked="" type="checkbox"/> unverzüglich				
<input type="checkbox"/> innerhalb von _____ Stunden				
<input checked="" type="checkbox"/> NSL: <u>Wachdienst Sicher</u>				
<input type="checkbox"/> andere, ständig besetzte Stelle: _____				
<input type="checkbox"/> Errichter/Instandhalter: _____				
H.5 Fernzugriff / Remote-Service (13)				
<input type="checkbox"/> Betreiber <input type="checkbox"/> Errichter <input type="checkbox"/> Sicherheitsdienstleister/NSL				
H.6 Blitz- und Überspannungsschutz				
<input checked="" type="checkbox"/> gemäß VdS 2833 <input type="checkbox"/> gemäß _____				
für <input type="checkbox"/> Hardware-Komponenten <input type="checkbox"/> VÜA-Netzwerk <input type="checkbox"/> _____				
H.7 Liste der Anlagenteile				
Diese Liste kann aus dem Betreiberangebot/Rechnung oder einer beigefügten Unterlage entnommen werden. Bei einer Überprüfung durch die Polizei ist eine Objektskizze und eine Liste aller Anlagenteile mit Anzahl, Hersteller, Bezeichnung sowie ggf. Zertifizierungsnummer und Prüfinstitut vorzulegen. Diese Unterlagen sind durch den Errichter bereitzustellen				



I.1 Kameras

Kamera-Nr. von/bis gemäß Lageplan	Standort/Bezeichnung gemäß Lageplan	15								Auslösung von <input type="checkbox"/> Ereignisaufzeichnung / <input checked="" type="checkbox"/> Übertragung durch							
		Klassenkombination* (z. B. A1)	Zweck (Nrn. siehe I.2)	Farbe	Tag-/Nachtumschaltung	Thermal-kamera	Metadaten (Nrn. siehe I.3)	PTZ-Kamera	Aufzeichnung permanent	ÜMA	EMA	BMA	Videoanalyse	Manuell	Andere	Audio	Umweltklasse (I, II, III, IV)
14																	
K1	Gegenüber Eingang	B2	1 - 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II				
K2	Kasse	B3	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

*) Auflösung ist mit Testbild nach VdS 2366 zu prüfen

Im Bedarfsfall zusätzliche Seiten als Anlage beifügen; Anzahl:

I.2 Liste der Zwecke 16

1	Alarmverifikation für Einbruchmeldungen
2	Aufklärung und Dokumentation von Diebstahl
3	Aufklärung und Dokumentation von Sachbeschädigung
4	Täterabschreckung bezüglich Diebstahl
5	Erstellen von Beweisbildern (Überfall)
6	
7	
8	
9	
10	

I.3 Metadaten 17

1	Datum/Uhrzeit
2	Geodaten
3	VCA-Daten
4	Kassendaten
5	
6	
7	
8	
9	
10	

